

Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen	153 117	142 322	144 310
Kasse einschl. Zentralbank- u. Postscheckguthaben	33 460	73 582	38 317
Andere Bankguthaben	479 359	320 669	177 776
Sonstige Forderungen	70 900	30 000	30 217
Rechnungsabgrenzungsposten	9 780	5 622	36 376
Verlust abzügl. Gewinn- Vortrag	—	5 658	—
	RM 1 465 816	1 317 464	1 318 611

Passiva

Grundkapital	800 000	800 000	800 000
Rücklagen:			
Gesetzliche Rücklage	80 000	80 000	80 000
Rücklage II	85 000	85 000	85 000
Andere Rücklagen	103 007	104 381	104 382
Delkredere	80 000	80 000	80 000
Rückstellungen für ungewisse Schulden	190 134	33 642	27 200
Verbindlichkeiten:			
Kundenvorauszahlungen	—	4 245	—
Verbindlichk. auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen	39 598	43 359	29 372
Sonstige Verbindlichkeiten	73 155	77 902	93 929
Rechnungsabgrenzungsposten	3 390	8 935	7 240
Gewinn bzw. Verlust einschl. Vortrag	11 532	—	11 488
	RM 1 465 816	1 317 464	1 318 611

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	—	5 658
Löhne u. Gehälter	234 162	418 230	469 996
Soziale Abgaben	12 398	36 763	51 993
Abschreibungen auf Anlagen	54 987	56 572	31 929
Zinsen	—	1 087	2 042
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. Vermögen	45 986	78 849	85 417

Beiträge an Berufsvertretung.	342	600	2 100
Gewinn bzw. Verlust einschl. Vortrag	11 532	—	11 488
	RM 359 407	592 101	660 623

Erträge

Gewinnvortrag	10 224	11 532	—
Jahresertrag	333 230	547 688	625 528
Erträge aus Beteiligungen	8 000	—	—
Zinsen	1 590	—	—
Außerordentliche Erträge	6 363	27 223	35 095
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	5 658	—
	RM 359 407	592 101	660 623

Der Reingewinn bzw. Reinverlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Freiburg, im Februar 1948.

A. Kerkermeier, Dr. J. K. Hecht.
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft war auch 1947 in der Beschaffung der Rohstoffe auf die Zuweisung der „Section Textile“ in Badenweiler angewiesen. Die Verarbeitung und Lenkung der teils im Lohn für Frankreich und die Schweiz und teils für den innerdeutschen Bedarf hergestellten Garne erfolgte nach den Weisungen dieser Stelle. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Erhöhung der Kapazitätsausnutzung und damit eine Steigerung der Produktion erzielt werden. Der Betrieb wurde im Verlauf des Geschäftsjahres von einer weiteren Maschinenabgabe betroffen, die hauptsächlich die Zwirnerei in Mitleidenschaft zog. Aufträge für die Beschäftigung der der Gesellschaft gehörigen Betriebe im bisherigen Rahmen liegen für die ersten Monate des neuen Jahres vor; die Rohstoffe hingegen werden leider nur kurzfristig angeliefert.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.